72. Das Brennglas.

Einst schien des Frühlings die Sonne sehr hell in die Schulstube. Die Schulkinder hatten durch ihre Aufmerksamkeit ihrem Lehrer Freude gemacht, und er wollte ihnen wieder eine Freude machen. Da holte der Lehrer ein Brennglas, und sprach: Kinder, was meynt ihr dazu? Es ist kein Feuer in der Stube, und ich will doch mit Hülfe dieses Glases ein Stück Schwamm anstecken. Darauf trat er in die Sonne, ließ die Sonnenstralen in einer gewissen Entfernung durch das Glas auf den Schwamm fallen; da brannte der Schwamm. Eins von denen Kindern, welches am meisten nachdachte, sprach: Lieber Lehrer, nicht wahr, die Sonne brennt? aber im Glase selbst ist kein Feuer? Du hast Recht, sprach der Lehrer, das Glas ist nur das Hülfsmittel oder die Mittelursach dazu. Es sammelt die Sonnenstralen, denn es ist auf eine gewisse Art geschliffen. Aber wer merkt unter euch auf noch etwas, das doch auch nöthig ist, wenn es anzünden soll? Da riethen die Kinder bald auf dieses, bald auf jenes; aber keiner traf es recht. Rathen hilft nichts,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0